



Feuerwehren im Kreis Minden-Lübbecke



Fragen für den Leistungsnachweis 2017

1. Welche Art(en) von betrieblichen kennt das BHKG?
 - a) Betriebsfeuerwehr, anerkannte und angeordnete Werkfeuerwehr.
 - b) Bahnfeuerwehr.
 - c) Hausfeuerwehr.
 - d) Privatfeuerwehr.
 - e) Freiwillige und hauptamtliche Werkfeuerwehr.
2. In welchem Bereich kann eine öffentliche Feuerwehr in NRW neben der Brandbekämpfung / Technischen Hilfeleistung und dem Katastrophenschutz noch tätig werden ?
 - a) Im Rettungsdienst.
 - b) Bei Fahrten von nicht betreuungsbedürftigen Personen.
 - c) Bei Pflegediensten.
 - d) Im Polizei-Vollzug (Hilfskräfte).
 - e) Bei der Verkehrslenkung auf Bundesstraßen und -autobahnen.
3. In welcher Stadt haben Landtag und Landesregierung von Nordrhein-Westfalen ihren Sitz?
 - a) Bonn.
 - b) Düsseldorf.
 - c) Detmold.
 - d) Köln.
 - e) Münster.
4. Welche der folgenden Aussagen ist richtig?
 - a) Mecklenburg-Vorpommern liegt im Nordosten der Bundesrepublik Deutschland.
 - b) Das Land Bremen wird vom Land Bayern umschlossen.
 - c) Sachsen-Anhalt grenzt an Polen.
 - d) Baden-Württemberg und Niedersachsen sind Nachbarländer.
 - e) Thüringen ist ein Nachbarland von Nordrhein-Westfalen.
5. Welche der folgenden Aussagen ist richtig?
 - a) Nordrhein-Westfalen grenzt an Frankreich.
 - b) Nordrhein-Westfalen liegt im Osten der Bundesrepublik Deutschland.
 - c) Nordrhein-Westfalen grenzt an Hamburg und Schleswig-Holstein.
 - d) Nordrhein-Westfalen grenzt an die Niederlande und an Belgien.
 - e) Nordrhein-Westfalen ist Nachbarland von Bayern.
6. Wofür stehen die drei Teile des Landeswappens von Nordrhein-Westfalen?
 - a) Für Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit.
 - b) Für Liebe, Treue und Kameradschaft.
 - c) Für die drei Landesteile Rheinland, Westfalen und Lippe.
 - d) Für Rheinland, Westfalen und die Bundesrepublik.
 - e) Für das Land, die Regierungsbezirke und die Kommunen.

7. Wo hat das Institut der Feuerwehr NRW seinen Sitz?
- a) In Arnsberg.
 - b) In Düsseldorf.
 - c) In Köln.
 - d) In Münster.
 - e) In Siegen.
8. Wer bildet den Bundesrat?
- a) Vertreter der Landesregierungen.
 - b) Vertreter der Landtage.
 - c) Bundestag und Landtage.
 - d) Bundesversammlung und Bundesregierung.
 - e) Die Landtagspräsidenten.
9. Welche Symptome zum Herzinfarkt sind richtig?
- a) Atemnot, Taubheitsgefühl in der Brust, Brustengegefühl.
 - b) Halbseitenlähmung, Brustengegefühl, Atemnot.
 - c) Atemnot, Brustengegefühl, Schmerzen im Bereich des Herzens, Oberbauch, Rücken.
 - d) Kalte Arme und Beine, Halbseitenlähmung, Taubheitsgefühl in der Brust.
 - e) Atemnot, Schwindel, Kopfschmerzen.
10. Welche Aussage zu Verbrennungen ist richtig?
- a) Verbrennungen werden immer umfangreich gekühlt.
 - b) Wenn möglich Brandwundensalbe auf Verbrennungen auftragen.
 - c) Verbrennungen werden gar nicht mehr gekühlt.
 - d) Kleinflächige Verbrennungen werden gekühlt, großflächige Verbrennungen sollen wenn möglich nicht mehr gekühlt werden.
 - e) Je kälter das Wasser zum Kühlen ist, desto besser.
11. Welcher Sicherheitsabstand muss mindestens zu spannungsführenden Anlagen mit einer Spannung 110 kV eingehalten werden?
- a) 3 m Abstand.
 - b) 1 m ist immer ausreichend.
 - c) 1,5 m Abstand.
 - d) 2 m Abstand.
 - e) so viel wie möglich.
12. Um welches Maß dehnt sich ein Bauteil aus Stahl im Brandfall aus?
- a) Stahl ist nicht brennbar und dehnt sich nicht aus.
 - b) Stahl dehnt sich um 1,2mm pro Meter und pro 100 K Wärmebeaufschlagung aus.
 - c) Stahl zieht sich zusammen und dehnt sich nicht aus.
 - d) Stahl bricht bei starker Hitzebeaufschlagung, dehnt sich aber nicht aus.
 - e) Stahl dehnt sich nur unter Kältebeaufschlagung aus (sog. „Anomalie des Stahls“).
13. Welche Aussage über die Eigenschaft von Autogas (Flüssiggas) trifft zu?
- a) Autogas ist leichter als Luft.
 - b) Autogas ist schwerer als Luft.
 - c) Autogas ist nicht brennbar.
 - d) Autogas ist ein Inertgas.
 - e) Autogas kann sich bei Erschütterung selbst entzünden.
14. Welche Einrichtung kann als zweiter Rettungsweg nach Bauordnung NRW eingesetzt werden?
- a) Das Sprungtuch.
 - b) Eine vom Bauherrn bereitgestellte Metallleiter.
 - c) Das Sprungpolster.
 - d) Fahrbare und tragbare Leitern der Feuerwehr.
 - e) Ein Hubsteiger vom Bauhof.

15. Wie breit muss eine Feuerwehrrzufahrt mindestens sein?
- a) 2,50 m.
 - b) 3,00 m.
 - c) 3,50 m.
 - d) 4,00 m.
 - e) 4,50 m.
16. Wie lang darf ein Kabel maximal sein, das an einen Stromerzeuger angeschlossen wird?
- a) 100 m bei 4 mm².
 - b) Grundsätzlich 100 m bei 2,5 mm².
 - c) Die Länge ist egal.
 - d) Die Länge richtet sich nach der Leistung des Verbrauchers.
 - e) Die Länge richtet sich nach der Leistung des Stromerzeugers.
17. Ein Leitungsroller ist grundsätzlich vollständig abzurollen, um...
- a) eine unzulässig hohe Erwärmung zu vermeiden.
 - b) eine Kontrolle vor dem Einsatz durchzuführen.
 - c) die Länge der Leitung zu prüfen.
 - d) um mit der Leitung ggf. Sicherungsmaßnahmen durchzuführen.
 - e) um die Leitung vor dem Einsatz auf Beschädigungen zu prüfen.
18. Welche Geräte stehen zum Heben von Lasten zur Verfügung?
- a) Wagenheber, Büffelwinden, Schneidgeräte, Dichtkissen.
 - b) Hydraulische Hebezeuge, Luftheber, Spreizer.
 - c) Pneumatische Hebezeuge, Mehrzweckzug, Hydraulisches Schneidgerät.
 - d) Seilwinde, Anbaukran, Flaschenzug.
 - e) Feuerwehrrkran, Anbaukran, Hydraulische Winden, Hebekissen.
19. Zu den hydraulisch betätigten Rettungsgeräten gehören...
- a) Büffelwinde, Wagenheber, Hebesatz.
 - b) Hydraulisches Schneidgerät, Spreizer, Rettungszylinder.
 - c) Hydraulischer Spreizer, hydraulische Hebezeuge, Hebekissen.
 - d) Alle hydraulisch angetriebenen Geräte.
 - e) Schere, Spreizer, Lukasheber.
20. Wodurch wird die Einsatzzeit eines Chemiekalienschutzanzuges begrenzt?
- a) Durch die Anweisung des Einsatzleiters.
 - b) Durch die Belastung des Trägers.
 - c) Das Alter des Anzuges.
 - d) Es ist keine Begrenzung zu berücksichtigen.
 - e) Durch die Atemschutzüberwachung.
21. Atemgifte...
- a) sind Stoffe, die über die Atemwege in den Körper eindringen können.
 - b) sind Stoffe, die nur über die Hautatmung in den Körper eindringen können.
 - c) sind Stoffe, die im Körper nicht gesundheitsschädigend wirken.
 - d) sind flüssige Stoffe, die in den Körper aufgenommen werden.
 - e) sind Stoffe, die nur mit Hilfe eines Chemiekalienschutzanzuges abgewehrt werden können.
22. Welche Aussage ist falsch?
- a) Stickstoff ist ein Atemgift mit erstickender Wirkung.
 - b) Kohlenstoffdioxid ist ein Atemgift mit Reiz- und Ätzwirkung.
 - c) Chlor ist ein Atemgift mit Reiz- und Ätzwirkung.
 - d) Kohlenstoffmonoxid ist ein Atemgift mit Wirkung auf Blut, Nerven und Zellen.
 - e) Sauerstoff kann in hoher Dosis giftig für Lebewesen sein.

23. Welche Möglichkeiten hast du, den Inhalt einer Gasflasche zu erkennen?
- a) Nur durch das Typenschild an der Flasche.
 - b) Durch Farbkennzeichnung der Flasche.
 - c) Durch die Form der Flasche.
 - d) Durch einen Code auf der Flasche.
 - e) Nur durch die Lieferpapiere.
24. Was versteht man im Digitalfunk unter dem Begriff MRT?
- a) Magnetresonanztomographie.
 - b) Mobile Radio Terminal (Mobilfunkgerät, beispielsweise als Fahrzeugeinbaugerät).
 - c) Marginal Rate of Transformation.
 - d) Modernes Radio Teil.
 - e) Mobilfunk- und Radio-Transcodierer.
25. Welcher Rufname für eine Leitstelle für Feuerschutz und Rettungsdienst ist gemäß OPTA-Erlass korrekt?
- a) "Zentrale Dortmund".
 - b) "Florian Sauerland".
 - c) "Leitstelle Lippe".
 - d) "Funkstelle Erft".
 - e) "Kreis Unna Callcenter".
26. Welche Personen dürfen das Werkzeug des Feuerwehr-Elektrowerkzeuges einsetzen?
- a) Alle Einsatzkräfte der Feuerwehr.
 - b) Nur die Führungskräfte der Feuerwehr.
 - c) Der Angriffstrupp.
 - d) Nur Elektro-Fachkräfte und unterwiesene Personen.
 - e) Der Einsatzleiter.
27. Zur Rettung von Personen dürfen...
- a) Mehrzweckleinen verwendet werden.
 - b) Feuerwehrleinen verwendet werden.
 - c) alle Leinen verwendet werden.
 - d) grundsätzlich keine Leinen eingesetzt werden.
 - e) nur Drehleitern verwendet werden.
28. Schläuche für Sonderrohre werden am Verteiler (in Fließrichtung)...
- a) an der linken Kupplung angeschlossen.
 - b) an der mittleren Kupplung angeschlossen.
 - c) an der rechten Kupplung angeschlossen.
 - d) nach Weisung des Gruppenführers angeschlossen.
 - e) immer als erstes angeschlossen.
29. Zu den Wasserführenden Armaturen zählen...
- a) Kübelspritze, Wasserstrahlpumpe, Saugleitungen.
 - b) Verteiler, Druckbegrenzungsventil, Strahlrohre.
 - c) Tauchpumpe, Hydroschild, Rückschlagventil.
 - d) Schlauchkupplungen, Auffülltrichter, Handentlüftungspumpe.
 - e) Saugkorb, Blindkupplungen, Wasserstrahlpumpe.
30. Welche Schaltmöglichkeiten müssen bei einem genormten Hohlstrahlrohr gegeben sein?
- a) Strahlrohr auf/Sprühstrahl.
 - b) Strahlrohr auf/zu, Einstellmöglichkeit der Wasserstrahlform und Durchflussmengeneinstellung.
 - c) Durchflussmengeneinstellung Strahlrohr auf/zu.
 - d) Nur Strahlrohr auf/zu.
 - e) On / Off.